

Satzung der Stadt Hirschberg über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer im Jahr 2018 (Hebesatzsatzung)

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) sowie der §§ 1 und 2 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) sowie des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 2074) in der Sitzung des Stadtrats der Stadt Hirschberg am 12. Dezember 2017 die Satzung über die Feststellung der Steuersätze für die Realsteuern der Stadt Hirschberg im Haushaltsjahr 2018 (Hebesatzsatzung) wie folgt beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Stadt Hirschberg erhebt

- a) von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- b) eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer werden ab 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1) Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) | 302 v.H. |
| 2) Grundsteuer B (für Grundstücke) | 404 v.H. |
| 3) Gewerbesteuer | 383 v.H. |

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Hebesatzsatzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Hirschberg, den 07. August 2018



Rüdiger Wohl
Bürgermeister



Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung betreffen, können schriftlich unter Darlegung des Sachverhaltes innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Satzung bei der Stadt Hirschberg geltend gemacht werden. Liegen solche Verstöße vor und werden sie innerhalb der Jahresfrist nicht geltend gemacht, dann sind sie für die Wirksamkeit der Satzung unbeachtlich.

Rüdiger Wohl
Bürgermeister